

Problemmüllsammlungen – was wird gesammelt?

Abfälle, die wegen ihrer Zusammensetzung eine besondere Gefährdung für Boden, Wasser, Luft und die Gesundheit des Menschen darstellen.

Beispiele: Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Kleber, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern und Thermometern, Säuren, Spiritus etc.

Bitte beachten Sie:

Dispersionsfarben (austrocknen lassen) und Farb-, Lack-, und Kleberdosen mit eingetrocknetem Inhalt können in den Restmüll gegeben werden.

Altöl, Batterien und Akkus bringen Sie zurück **zur Verkaufsstelle**.

Altmedikamente nehmen viele Apotheken zurück, sie können aber auch noch bei den Problemmüllsammlungen abgegeben werden.

Wie oft finden Problemmüllsammlungen statt?

In der Großen Kreisstadt Neumarkt werden Problemabfälle monatlich gesammelt, in den Landkreisdorf- und Ortsgemeinden finden die Sammlungen einmal im Frühjahr und einmal im Herbst statt. Termine finden Sie im Umweltkalender und im Internet unter www.landkreis-neumarkt.de

Wer darf bei den Problemmüllsammlungen anliefern?

Nur **Haushalte, Kleingewerbe- und Dienstleistungsbetriebe**, bei denen **Kleinmengen** (max. 5-10 Liter Gesamtmenge pro Anlieferung) an Problemabfällen anfallen.

Wer darf nicht bei den Problemmüllsammlungen anliefern?

Industrie- und Gewerbebetriebe, Autohäuser, Arztpraxen, Apotheken und andere gewerbliche Anfallstellen sind gemäß § 4 der Abfallwirtschaftssatzung ausgeschlossen.

Sie sind selbst zur ordnungsgemäßen Entsorgung ihrer Sonderabfälle verpflichtet. Sie können sich hierbei Dritter bedienen. Die Einsammlung u. der Transport der Sonderabfälle können durch entsprechende Fachbetriebe erfolgen.

Sie dürfen ihre Sonderabfälle nicht bei der Problemmüllsammlung abgeben.

Problemmüllsammlungen – welche Mengen werden angenommen?

Das Giftmobil verfügt nur über beschränkten Stauraum. Deshalb werden bestimmte Abfälle nur in begrenzten Mengen angenommen:

Leuchtstoffröhren:

max. 10 Stück pro Anlieferer.

Annahmestellen für größere Mengen sind

- Firma Edenharter in Neumarkt (Großannahmestelle, insbes. für gewerbliche Mengen).
- Wertstoffhof Blomenhof in Neumarkt,
- CAH Werkstätten in Neumarkt oder Dietfurt

Zahlreiche Verkaufsstellen nehmen die Lampen ebenfalls kostenlos zurück.

Sammelstellen finden Sie im Internet unter www.lightcycle.de oder www.lichtzeichen.de

Dispersionsfarben:

Die wasserbasierten Wandfarben sind kein Sondermüll! Sie können als Restmüll entsorgt werden. Dazu lassen Sie die Farben eintrocknen oder binden sie mit Sägespänen etc. und entsorgen sie als Restmüll. Eintrocknete oder eingedickte Dispersionsfarben können auch direkt bei der Müllumladestation in Neumarkt, Hans-Dehn-Straße 31 entsorgt werden. Der leere Farbeimer ist übrigens eine normale Verpackung und gehört in den Gelben Sack. Bei der Problemmüllsammlung werden pro Anlieferer nur noch höchstens 2 Eimer mit flüssiger Farbe angenommen. Den Inhalt mehrerer nur teilweise mit Dispersionsfarbe gefüllter Eimer schütten Sie bitte in einen Eimer zusammen. Das spart Platz im Entsorgungscontainer.

Eintrocknete Farb- Lack- und Kleberdosen:

Entsorgung über die Restmülltonnen, da der Lösungsmittelanteil bereits verdunstet ist.

Altöl:

Der Handel ist zur Rücknahme von gebrauchten Motor- und Getriebeölen verpflichtet. Bei der Problemmüllsammlung werden deshalb pro Anlieferer nur noch höchstens 3 Liter Altöl angenommen. Größere Mengen Altöl können Sie von folgenden Firmen entsorgen lassen: Hans Schmidt (Tel: 0911-7599750) oder Peter Fante (Tel: 09122-78923 und 71967).

Batterien, Akkus:

bringen Sie bitte zurück **zur Verkaufsstelle**. Kleinmengen werden weiterhin angenommen.

Fahrzeuggestricke:

Einzel Exemplare werden kostenlos angenommen.